



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte des adeligen Damenstifts zu Neuenheerse

Gemmeke, Anton

Paderborn, 1931

Istrup; neues Pfarrhaus.

urn:nbn:de:hbz:466:1-9660

Braunschweig und ein Bruder des Herzogs Julius des Jüngeren, dessen bereits oben Erwähnung geschah. Heinrich beschuldigte, um seinen Finanzen aufzuhelfen, die westfälischen Bistümer, sie hätten dem Schmalkaldischen Bunde im Kriege gegen Braunschweig Hilfe geleistet, und forderte Entschädigung. Osnabrück mußte 29 000, Münster 100 000 Goldgulden zahlen. Auch die Grafschaften Lippe, Schaumburg und Hoya mußten ansehnliche Summen opfern, die Stadt Hörter allein 3000 Gulden. Vergebens wies Fürstbischof Remberg darauf hin, daß er stets treu zum Kaiser gestanden habe; mehrere seiner Vasallen und Gutsbesitzer, wurde vorgegeben, hätten im Heere des Grafen von Mansfeld gegen Braunschweig Dienste genommen und des Herzogs Untertanen Schaden zugefügt. Als die Braunschweiger Krieger in der Grafschaft Ravensberg standen und von dort aus das Paderborner Land bedrohten, ließ man sich herbei, den Einmarsch der Truppen in einem am 28. April 1553 zu Schildesche abgeschlossenen Vertrage mit einem Brandschatz von 25 000 Joachimsthalern abzukaufen, wozu die Geistlichkeit 14 000 Taler beitragen mußte.⁵³

1558 April 20. Johan Jacobs, Borgermester, Tyle Dirkes, Remmener, Johan Hottenhusen anderst Schomecker genannt und Johan Lenking effte Lodewiges genompt, nu tor tyt Radlude to Herse, tun kund, daß vor ihnen erschienen sind de beschedene Lude Johan Struppen, nu tor tyt Rychter, für sich, Grete, seine Hausfrau und Johan synen Son, des he fulmechtig, und Henrik ok syn Son jegenwordig und mundysch, und bekant haben, daß sie 5 Schillinge jährlicher Pension aus ihrem Hause, Hof und Gründen und Ländern in und buten dem Wybbholde to Herse gelegen verkauft haben für 5 silberne Dalere effte Dydenpenninge dem Hern Herman Tylen to Herse, Pastore.⁵⁴

1560 April 15. Meinolff Her zu Büren bekent für sich und Anna seine Hausfrau, daß er der Decheninnen und semplichen Junckfern des Stifts Heerse 200 Joichims Daler schuldich geworden ist und ihnen dafür 10 Daler jährlicher Pension verkauft hat. Zum Pfande seht er seinen eigen zugehörigen Meyer Johan Dronen zu Niederentürpe, der jarlichs gibt an Pacht 12 Malter Korns Partim.⁵⁵

1565 September 30. Peter Semmen, Borger thom Dringenberg, bekent, daß er vom Stift Herse 50 silberne Dalers empfangen und ihm dafür jährlich 2½ Daler Pension verkauft hat, was Bürgermeister und Rat mit dem Stadtsiegel bekräftigen.⁵⁶

1572 September 29. Vor Bürgermeister und Rat der Stadt Brakel bekennen Adam und Johan Milten, Vater und Sohn, daß sie von den Kapitularpersonen zu Heerse 60 Joachimstaler empfangen haben, wovon sie jährlich 3 Taler Pension geben wollen.⁵⁷

Istrup; neues Pfarrhaus.

Im Jahre 1571 bewilligte Äbtissin Margareta „unserm andächtigen undt getrewen Herrn Jobsten Wahlen, Pastoren zu Istorff, auß sonder-

⁵³ Gehrken, Rückblicke auf die Regierungs-Periode des Fürst-Bischofs von Paderborn Remberg von Kerfenbrock, in Z 3, 360 ff.

⁵⁴ U 218. Im Siegel drei Rosen. ⁵⁵ U 220. N K M Nr. 140. ⁵⁶ U 222.

⁵⁷ U 224.

lichen getrewen Diensten undt gunsten, so unß von ihm erzeiget undt bewiesen, . . . eine ziemliche geraume Hausstette vorn an dem wiedem Hoff zu Istorff an der straffen, darauff ein Haus ungefehr von sechs oder sieben spahren aufzurichten undt zu erbawen, undt daselbige vor sich, seine erben, oder die Jenige, so eß mit seinem Willen kauffen oder bekommen würden, zum Besten ohne einsage oder Bessperrung dero nächstkommenden Pastoren brauchen soll undt mach, jedoch vorbehalten seinen Successoribus daß ist nachfolgende Pastoribus jährlich davon zu geben, alß andere einwöhner zu Istorff von ihren Hausstetten den von der Nßeburg zu geben pflegen undt dar gebührlich ist, alß nehmlich ein schilling, 1 Hahn undt 40 Eyger, und wan daß vorberührtes Haus feil würde undt zu verkauffen stünde, sollen die nachfolgenden Pastores erstlig angeboten werden, undt den Kauff daran haben, zu geben, waß ein ander will“.

Auch eine Art und Weise, die bisweilen sehr verdrieffliche Pfarrhausbaufrage zu lösen. Die Gemeinde ließ das Haus nicht fahren. Am 20. September 1601 nämlich verfügte Äbtissin Ottilie zugunsten des Pastors Henrich Halßbandt, der „zu der Behausung, welches daß Respell der Pastorath eigenthümblich gekauffet, etlig gelt außgelegt undt vorgeschossen“, daß „der erste Successor innerhalb eines Jahres nach erlangter Possession seinen Erben 12 thlr herausgeben“ soll.⁵⁸

Aus den Rechnungen.

Kapitelrechnungen.

1548/49. Vor 6 B pergamenth.

Pastori vor 3 S segelwaß.

Visitationis Marie, 1½ B dem pastor von der verschriwinge twyschen Rawen Westphael und dem stifte.

1549/50. Item den von Dringenberge geschenkt 2 Daler tho dem wather [Wasserleitung]

3 sch roggen tho Brakel gaff dat Stifte den barvothen tho Lemmege.

1553/54. Dinschedages post Trium Regum ist mein gnediger Her von Paderborn hir gewesen und ist sein gnade verert worden mit 2 Dalern weins.

Item am Groten fastabende ist die W. fraw dekeninne samt Junffern bei meinem G H und dem Rentmester thom Dringenberge gewesen und Inn beide koden geschenkt 1 Daler Item den Wagenknechten 1½ B Drankgelt.

Item Sontags nach Nativitatis Marie seindt mein W. fraw Dekininne und die Junffern und prester alhier thor hochtidt gewesen und Bruith und Bruitigam vererth mit 3 Dalern seindt 5 mark 3 B, dem Spelman geschenkt 2½ B 2 S, vor Kruith 4 B, noch vor 6 B hier deß Dinschedages.

1556/57. Vor dath gemehlte up der Junffer chor geben 6 B.

96 Daler, maken anderthalbhundert 18 mark, seindt durch mi tho Brakell den schatinnemern geliebert, daselbst vertert 2½ B.

1586/87. Die Evensche 6 S von dem Hoppenhofeken am Driborgischen wege.

Pastori in Istorpe nihil, quia non in residentia.

Item in die Katharine, auch den folgenden mitwochen seindt die wirdige Provestinne, Dekininne, und Stiftspersonen In der mollen uf dem Kindertiuffen gewesen, Daselbst die Kindel betterschen verehrt mit 4 Dalern, Dem Rode Jurgen vom Dringenberge ½ Daler, Dem blinden 2 forstencroschen, Ist tosamen 8 mark.

Item den Ohservanten von Bilsfelde ein wirdig Capitel propter Deum geben 1 ferdel rog to Brakel Ist 5 mark 1 B.

⁵⁸ G A P Istrup.